

Desinformation



Woran ich sie erkenne und wie ich damit umgehe

Dieses Material wurde im Rahmen des **#DigitalCheckNRW** entwickelt und soll dazu dienen Medienkompetenz zu fördern. Es gibt Anregungen zu verschiedenen Methoden. Diese können je nach Bedarf angepasst und verändert werden.

Legende für die Methodensammlung

	Ziel		Methode		Fragen
	Einstieg		Link		Hinweis
	Ablauf		Vertiefung		

Desinformation: Woran ich sie erkenne und wie ich damit umgehe

Im Internet findet sich eine große Bandbreite von Beiträgen und Informationen zu allen möglichen Themen, teilweise mit aufwühlenden Bildern und reißerischen Aussagen. Nicht alles, was man dort liest, entspricht der Wahrheit: Falschmeldungen bzw. **Desinformation wird bewusst platziert**, um z.B. Aufmerksamkeit zu erregen, Menschen zu beeindrucken und ihre Meinungen zu beeinflussen.



Ziele:

- Verschiedene Arten von Desinformation kennenlernen
- Ziele von Desinformation erfahren
- Desinformation erkennen und bewerten
- Verbreitung und Einfluss von Desinformation verstehen
- Strategien zum Umgang mit Desinformation erlernen





Zu Beginn bietet es sich an, mit den Teilnehmenden ins Gespräch zu gehen. So erhalten Sie einen ersten Eindruck von deren persönlichen Erfahrungen mit Desinformation.

Fragen zur Anregung:



i

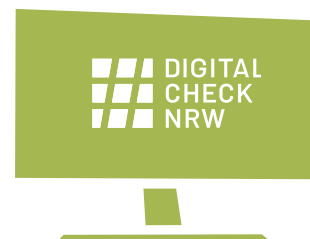
Mit den Fragen aus dem #DigitalCheckNRW (**Themenfeld 1 – Desinformation – Level 2, Themenfeld 4 – Desinformation – Level 1**) und den zugehörigen edukativen Texten können Sie im nächsten Schritt gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeiten, welche Arten von Desinformation es gibt, wie diese erstellt werden und welche Merkmale sie haben.



#DigitalCheckNRW

Hier geht's zum Test:

checkup.digitalcheck.nrw





Wie kann ich überprüfen, ob es sich um eine Desinformation handelt?

Arbeitsauftrag

Zeigen Sie den Teilnehmenden ein manipuliertes Bild oder eine Falschmeldung, die aktuell im Internet kursiert. Diese finden Sie z.B. auf mimikama.org oder correctiv.org/faktencheck. Lassen Sie die Teilnehmenden jedoch nicht wissen, dass es sich dabei um eine Desinformation handelt. Wählen Sie ein Bild mit einer reißerischen Überschrift, das offensichtlich manipuliert wurde bzw. gefälscht ist.

Fragen zur Anregung:



i

Mithilfe Mithilfe der Fragen aus dem #DigitalCheckNRW (**Themenfeld 2 - Desinformation - Level 1, Themenfeld 4 - Desinformation - Level 2**) können die Teilnehmenden nun herausfinden, welche Möglichkeiten es gibt, um eine Aussage auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Halten Sie die erarbeiteten Schritte fest. Nutzen Sie auch die edukativen Texte am Ende jedes einzelnen Testbereichs und ergänzen Sie die fehlenden Möglichkeiten.



Bilden Sie nun Gruppen für die herausgearbeiteten Schritte:

Eine Gruppe für:



Suchmaschinen



soziale Netzwerke



Bilderrückwärtssuche



Faktencheck-Seiten

Die Teilnehmenden haben nun die Gelegenheit, das Ausgangsbild auf seine Richtigkeit zu überprüfen. Erarbeitete Ergebnisse und gewonnene Erkenntnisse können in einem Abschlussgespräch ausgetauscht werden.

Platz für Notizen



Die folgende Infografik kann im Anschluss als Zusammenfassung und Merkzettel an die Teilnehmenden ausgeteilt werden.



MEHR INFORMATIONEN UNTER
WWW.DIGITALCHECK.NRW

DESINFORMATION IN 4 EINFACHEN SCHRITTEN ENTLARVEN:

1

Kritisch hinterfragen statt einfach weiterleiten

Nach dem Lesen einer Nachricht innehalten und die Inhalte zunächst hinterfragen.

2

Quellen und Fakten prüfen

Eine kurze Recherche durchführen: Autor*innen, Plattform und auch einen Blick auf das Impressum werfen. Wie ist die generelle Berichterstattung auf dieser Seite? Wird ausgewogen oder eher befangen berichtet?

3

Bilder und Videos zurückverfolgen

Wer hat das Video oder das Bild veröffentlicht? Bilder können über die Rückwärtssuche zusätzlich überprüft werden. Das Bild oder die URL werden dazu in eine Suchmaschine hochgeladen und dort wird angezeigt, woher es stammt.

4

Faktenchecks nutzen

Öffentlich-rechtliche Medien und andere unabhängige Organisationen überprüfen einzelne Falschmeldungen und stellen sie in sogenannten Faktenchecks richtig. Diese können zum Überprüfen der Informationen genutzt werden.

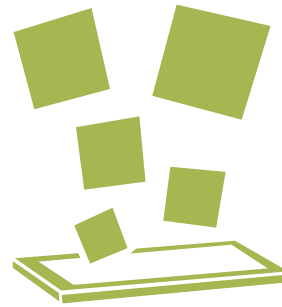


Vertiefungsmöglichkeiten:

Desinformation

Desinformation selbst erstellen:

Basierend auf dem bisher erarbeiteten Wissen können die Teilnehmenden nun selbst Falschmeldungen produzieren und im Anschluss präsentieren. Was wird dafür benötigt? Wie könnte das ganze aussehen? Welche Apps etc. gibt es, die genutzt werden können?



Deepfakes erkennen:

Nach einer kurzen Begriffserklärung können die Teilnehmenden sich mit sogenannten Deepfakes auseinandersetzen und üben, diese zu erkennen, indem sie z.B. bei YouTube nach Deepfakes recherchieren und ins Gespräch kommen.

- Woran lassen sie sich erkennen?
- Was lässt sich leicht, was kaum noch als gefälscht erkennen?

Bei einem gemeinsamen Brainstorming dazu, wie Menschen und die Gesellschaft davon beeinflusst werden können, wenn sich Wahrheit und Fake kaum noch unterscheiden lassen, können u.a. folgende Fragen diskutiert werden:

- Was bedeutet dies für die politische Meinungsbildung?
- Welche Folgen hat es für das soziale Miteinander?

Zudem können Ideen dazu ausgearbeitet werden, wie jede*r Einzelne Verantwortung dafür übernehmen kann, dass sich falsche Informationen und Desinformationskampagnen nicht verbreiten.

Meinungsmache erkennen:

Ein Ziel von Desinformation ist die Beeinflussung von Meinungen. Diese Meinungsmache findet sich dabei nicht nur in reißerischen Bildern und Videos wieder, sondern z.B. auch in Kommentaren zu Beiträgen in sozialen Medien oder auf Nachrichtenportalen. Schauen Sie sich mit den Teilnehmenden die Kommentare unter z.B. YouTube-Videos an (am besten zu einem politischen Thema) und erarbeiten Sie gemeinsam (oder in Kleingruppen), welche Arten von Kommentaren es gibt:

- Welche sind konstruktiv geschrieben, welche zielen nur auf Meinungsmache ab?
- Welche sind freundlich und welche beleidigend/diffamierend?

Legen Sie für die Sichtung der Kommentare eine feste Größe als Auswertungsgrundlage fest, z.B. die ersten 50 oder 100 Kommentare unter dem ausgewählten Video. Die Kategorien und Ergebnisse können im Anschluss besprochen und diskutiert werden.

Ein Projekt von:



Gefördert durch:

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ich plane mein Seminar...

Ziel meines Seminars ist:

Dauer des Seminars:

Welche Ausstattung muss ich selbst mitnehmen:

Welche Ausstattung benötigen meine Teilnehmenden:

- Stift und Papier
- Laptop, Smartphone oder Tablet mit Internetzugang
- Arbeitsblatt
-
-

- Papier und Stifte
- Karteikarten, Filzer, Post-its
- Powerpoint-Präsentation
- Laptop, Smartphone oder Tablet mit Internetzugang
- Beamer
- Drucker
-

Ablauf des Seminars:

Reflexionsfragen:

Ein Projekt von:



Gefördert durch:

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen

